



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Höckelheim.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



## Sitzacker.

**S**itzacker / oder Sitzger / ist ein Amt und Städtlein in einer lustigen Gegend / an dem Elbstrom / allwo ehedessen eine Fürstliche Residenz gewesen / welche An. 1643. nach Wolffenbüttel verlegt worden.

## Hochfelden.

**H**ochfelden ist ein Städtlein und Schloß im untern Elsaß / zur Landvogten Hagenaу gehörig. Wurde Anno 1675. von den Franzosen geplündert und ruiniret.

## Höchst.

**H**öchst ist ein lustiges Chur-Mainzisches Städtlein und schönes Schloß / disseits des Manns/nicht ferne von dem Ort/ da das Wasser Nidda in den Main fällt/ eine Meile von Frankfurt gelegen. Wurde vom Churfürsten Johanne V. 1404. erbauet/und vom Churfürsten Wolffgang Camerer von Dalberg aufs herrlichste ausgezieret. An. 1635. hauseten die Schweden allhier sehr übel. Wurde An. 1688. von den Allirten besetzt.

## Höchstädt.

**H**öchstädt ist eine Pfalz-Neuburg. Stadt an der Donau / eine Meile unter Dillingen/ist zwar nicht groß / doch aber wegen des Feldbaues und der Viehzucht gar nahrhaftig. Hat am Ende/gegen der Donau heraus/ ein feines Schloß/so etwas weniger verwahrret ist. An. 1634. haben die Croaten allhier sehr Barbarisch gehauset.

## Höckelheim.

**H**öckelheim ist ein Hessisches Kloster / zur Herr-



Herzschafft Pless gehörig / welches von den Herren von Pless fundirer worden. Wurde Anno 1584. vom Herzog Julio zu Braunschweig eingenommen / hernach aber A. 1587. dem Haus Hessen wieder abgetreten.

Hof.

Hof ist eine Stadt im Voigtland / 4. Meilen vom Fichtelberg gelegen / und dem Herrn Margrafen von Brandenburg Culmbach gehörig. Hat A. 1553. 1623. 1640. die herben Früchte des Krieges mercklich empfinden müssen.

Hofalitz.

Hofalitz ist ein Flecken wie ein Städtlein an Arden / an dem Fluß Durt / so für sich selbst zwar nicht gar stark / aber wegen seines sehr grossen und besten Schlosses genugsam verwahret ist. Unten am Berg ist eine Probstei / so ziemliche Gebäude und Einkömen / zum Unterhalt der Brüder und eines Probsts hat.

Hofheim.

Hofheim ist ein Ebur-Mainzisches Städtlein mit Mauern umfungen / auf einem sehr fruchtbaren Boden / 1. Meile von Höchst / und 2. von der Eburfürstl. Residenz Stadt Mainz. Hat nächst der Stadt-Mauer zwey Schloßlein mit guten Wassergräben umfungen / davon das eine ganz verbrandt / das andere aber unbewohnt stehet.

Hohenbüchen.

Hohenbüchen ist zum fürstlichen Haus Braun-